Testimonial

Name: **Matthias M[redacted]**

Datum: **12.09.2025**

Testmuster: **NF-1205 AIR - XLR**

Testbericht:

Vor ca. 35 Jahren, ich hatte gerade einen neuen Verstärker, einen Tuner und einen CD-Player erworben, besuchte mich ein Freund und hatte ein paar Cinch-Kabel dabei, die nicht zur Ausstattung der Geräte gehörten. Ich war sehr skeptisch, muss ich zugeben, doch ich konnte nach dem Tausch der Kabel sofort einen deutlichen Unterschied hören. Das war fatal, denn damit fing alles an - und hörte nie mehr auf. Manchmal denke ich an die Zeiten zurück, wenn man nach der Schule nach Hause sprintete, um nur noch, im Radio, Musik zu hören um der Musik willen. Das war damit erledigt. Jetzt hörte man nicht mehr "nebenbei", sondern ganz bewusst.
Im Laufe der Jahre erwarb man neue Geräte, ich habe aber selten die beigelegten Kabel verwendet. Das erklärt sich auch dadurch, da diese dann auch symmetrische Ein- und Ausgänge hatten, aber niemals entsprechende Kabel zum Produkt gehörten. Man musste also, wollte man auch diese Möglichkeit des Anschlusses der Geräte an den Verstärker nutzen, den Schritt gehen und diese Kabel erwerben und ausprobieren. Ich wollte wieder von der Möglichkeit Gebrauch machen, die Produkte von in-akustik an der eigenen Anlage zu hören.
Ich habe einen Netzwerkplayer, der gleichzeitig als Vorverstärker und DAC fungiert, mittels des NF-1205 XLR an den Verstärker angeschlossen. Zuerst hatte ich einige Tage das in-akustik NF-204 Micro AIR XLR ausprobiert - siehe entsprechenden Bericht. Meine bis zu diesem Zeitpunkt genutzten XLR-Kabel hatte ich bereits in den Fundus gegeben, da mich das NF-204 begeistert hat. Es war das entspannte Hören über längere Zeiträume was mich überzeugt hatte. Natürlich war ich jetzt skeptisch, wie sich wohl Jazz und Klassik mit dem NF-1205 AIR XLR anhören würden.
Ich will aber gleich einschränkend festhalten: ich habe mir nie die Frage gestellt, wie sich eintausend zusätzliche Euro, die man für das Kabel aufbringen müsste, "anhören".
Die durchgeführten Tests vergleichen also unterschiedliche XLR-Kabel von in-akustik: das 204 und das 1205. Ich habe also zwischen dem DAC und dem Verstärker immer "umgestöpselt". Ich habe auch zu unterschiedlichen Tageszeiten gehört, um mir wirklich umfassend eine Meinung bilden zu können. Dieses Hin und Her - die gleiche Musik hören, Kabel wechseln, noch einmal von vorn, verschiedene Genre - führten aber nicht zu Ermüdungen, d. h. fast nicht!
Ich hörte gerade dasselbe Musikstück noch einmal, Blues, viel Gitarrenarbeit und Gesang, aufgenommen Anfang der siebziger Jahre, und mir schienen die Höhen doch etwas spitz. Ich war enttäuscht, denn bei meinen Hörsessions hatte sich ein Kabel relativ klar an die Spitze gesetzt und ich war der Meinung, dass ich gerade das favorisierte angeschlossen hatte. Als ich das andere Kabel noch einmal im Vergleich hören wollte musste ich feststellen: ich hatte mit dem 204 gehört. Durch das viele hin und her beim Kabelwechseln hatte ich vergessen, welches Kabel angeschlossen war. Diese "Unaufmerksamkeit" hatte mir im direkten Vergleich sozusagen ganz objektiv gezeigt, dass für mich das NF-1205 AIR XLR das Kabel ist, was ich erwerben werde. Ich kann es empfehlen.
Natürlich wäre es Unsinn zu behaupten, dass man jetzt das hört, was der Musiker sich gedacht hat - woher soll man das wissen, man war bei den Aufnahmen nicht dabei. Aber man hat den Eindruck: so sollte die Aufnahme klingen.